

2012



2012

hen waren neben Batterien, Bremsenergie-Rückgewinnung, Solarzellen und Hybridantrieb auch der Einsatz mit Oberleitungen. Auch die Verwendung als Ladestelle für andere Elektrofahrzeuge sollte erprobt werden.

Nähere Technische Angaben lagen noch nicht vor.

**InnoTruck
2012**

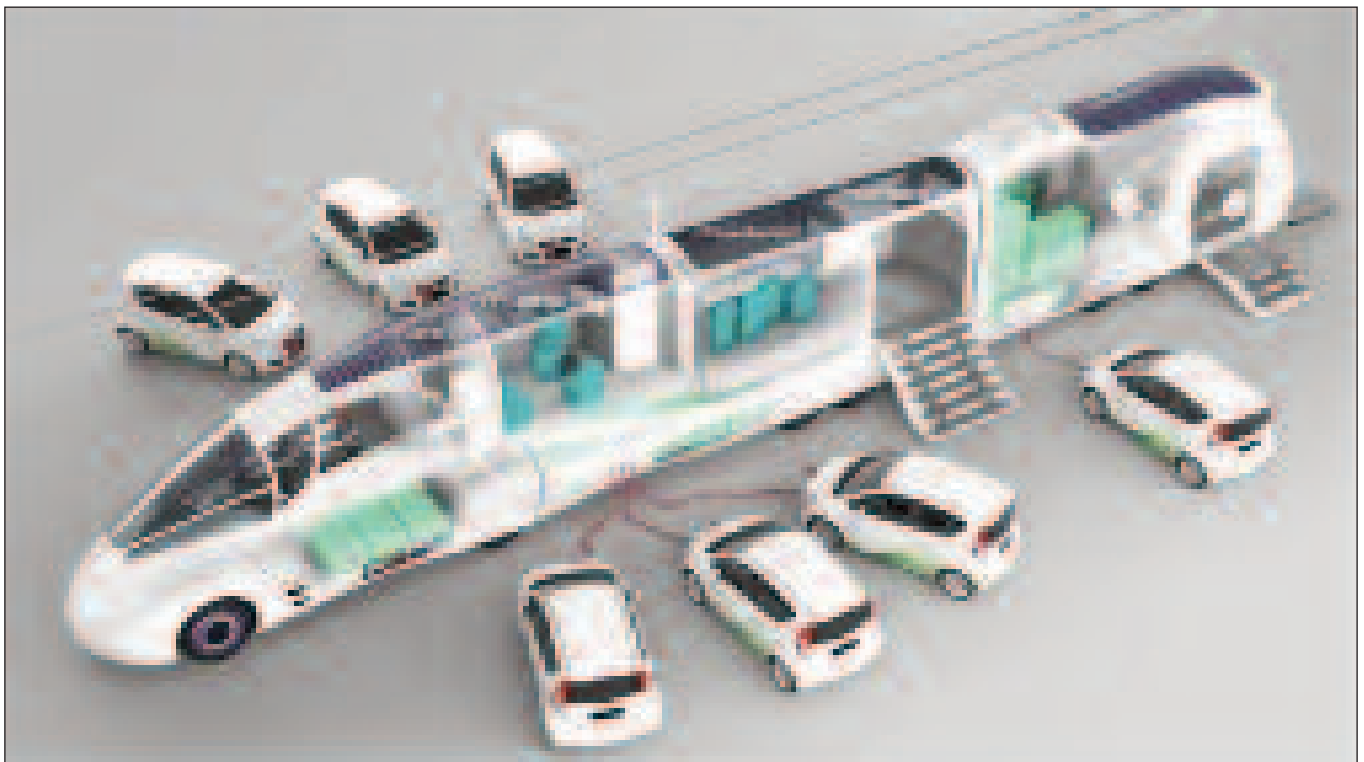
Die Technische Universität München (TUM Institute for Advanced Study), Lichtenbergstraße 2a, 85748 Garching, präsentierte auf der Hannover Messe 2012 ihren spektakulären „InnoTruck“.

Das raketenähnliche Design stammte von Prof. Luigi Colani, der seit den sechziger Jahren für futuristische Lkw verantwortlich war. Der InnoTruck war Demonstrations- und Forschungs-Objekt für das sogenannte Diesel Reloaded Project im Bereich Elektromobilität bei Siemens Corporate Technology und Rudolf Diesel Industry Fellow am TUM IAS (Institute for Advanced Study) unter Leitung von Prof. Gernot Spiegelberg.

Mit dem InnoTruck sollten die „Mensch-Maschine-Schnittstelle“, Energiemanagement, Ergonomie-Konzepte, vernetzte Info-Systeme (Auto-Auto und Auto-Infrastruktur) sowie verschiedene Antriebskonzepte untersucht und entwickelt werden. Vorgese-



Der InnoTruck auf dem Berliner Flughafen Tempelhof TU-München



InnoTruck-Entwurf mit Oberleitung TU-München